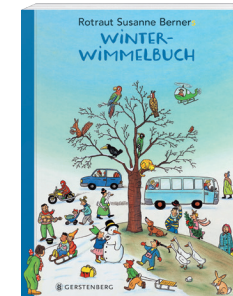
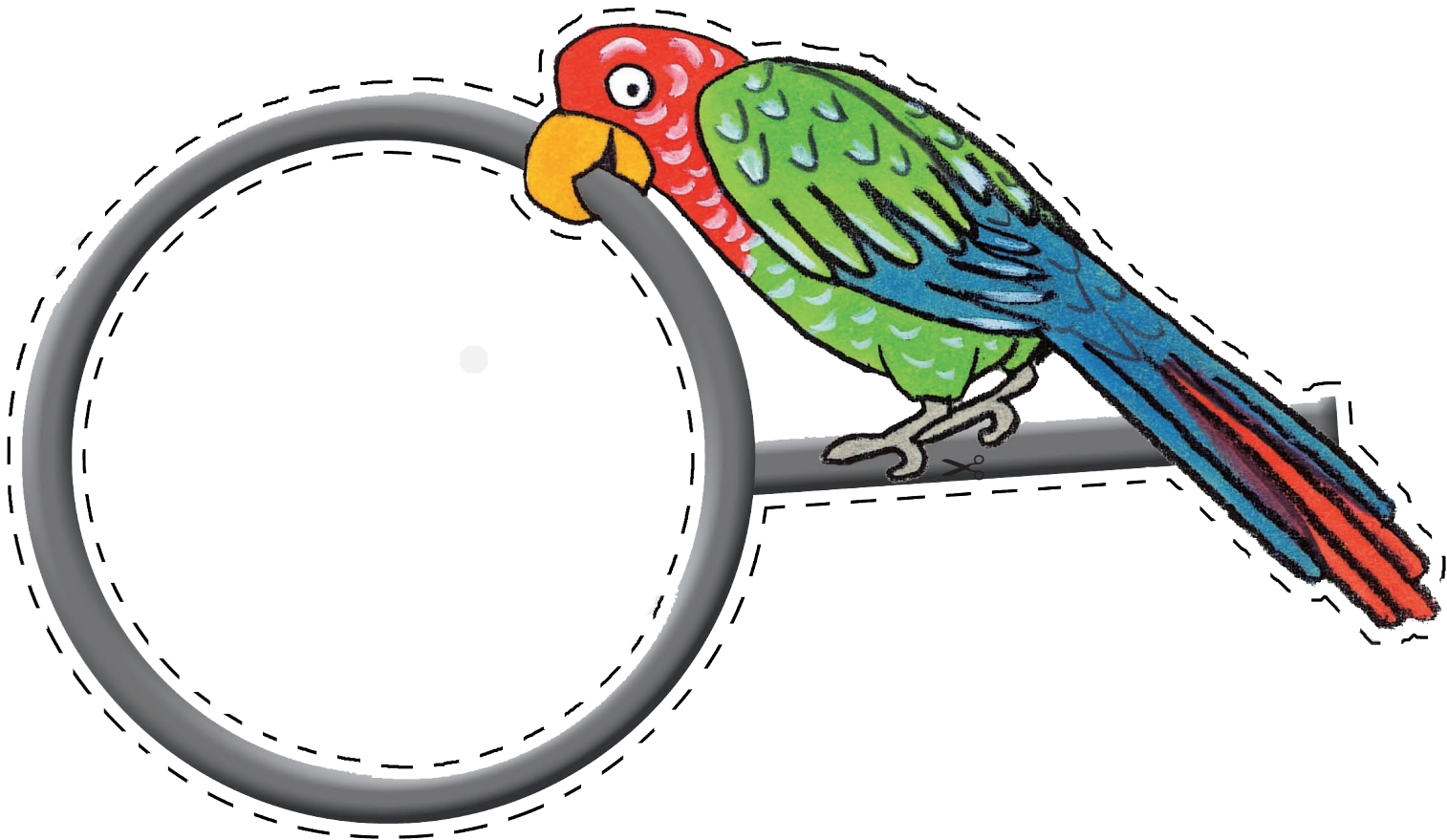


WIMMLINGER LESELUPE

ENTDECKE DIE WIMMELBÜCHER MIT PAPAGEI NIKO!

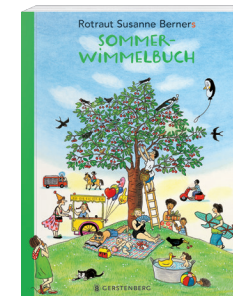
SCHNEIDE DIE LESELUPE AUS UND FAHRE MIT IHR ÜBER DIE WIMMELSEITEN, UM EINZELNE BILDAUSCHNITTE ZU FOKUSSIEREN UND KLEINE DETAILS ZU ENTDECKEN.



Winter-Wimmelbuch
ISBN 978-3-8369-6260-5



Frühlings-Wimmelbuch
ISBN 978-3-8369-6261-2



Sommer-Wimmelbuch
ISBN 978-3-8369-6262-9



Herbst-Wimmelbuch
ISBN 978-3-8369-6263-6

Lesen ohne Text ...?

Von einer Seite zur nächsten und auch durch die Jahreszeiten hindurch erzählen Rotraut Susanne Berners Wimmelbücher fortlaufende Geschichten über die Bewohner Wimmlingens.

Um sich dem Wimmelkosmos anzunähern, ist es ratsam, zunächst eine Wimmelfigur von der Buchrückseite auszuwählen und diese dann auf jeder Buchseite zu suchen.



Eine **Leselupe** ist dabei ein einfaches und gern genutztes Hilfsmittel, um Figuren oder Bildausschnitte zu fokussieren. Im Sinne einer dialogorientierten Bilderbuchbetrachtung können Kind und Erwachsener die Geschichte ihrer Figur dann gemeinsam erzählen. Der Dialog und die Interaktion stützen das sprachliche Lernen.

Nanu-Spiel

Wenn Kinder noch nicht viel Erfahrung mit Büchern haben und es schnell zuklappen, empfiehlt die Logopädin Jutta Stange gerne das „Nanu-Spiel“: Sie verdeckt sechs Bildausschnitte mit verschiedenfarbigen Bauklötzen und lässt das Kind mit einem Farbwürfel würfeln. Es darf das Motiv unter der gewürfelten Farbe aufdecken und beschreiben, es wieder zudecken und nach der Würfelrunde erinnern, was unter welcher Farbe versteckt war.

Ich sehe was, ...

Auch das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ eignet sich gut, um Kinder zu motivieren, Details im Wimmelbild zu suchen und zu umschreiben. Ist es grün oder blau, dick, klein, eckig oder rund? Hat es Beine, kann es fliegen oder schwimmen?

Zaubermagnet



Mit einem „Zaubermagneten“ können Sie Kinder noch stärker als Handelnde in die Geschichte einbinden. Dafür wird ein starker Magnet unter die Buchseite gehalten, um damit auf der Bildseite eine Münze (z.B. beklebt mit einem Bild vom Papagei Niko) zu bewegen. „Wohin soll der Papagei fliegen?“ „Zum Bushaltestellenschild? Dann sag ihm bitte: „Niko, flieg zur Bushaltestelle!“

Kinderdiktat

Beim Kinderdiktat wird das Kind selbst zum Autor, indem es die Geschichte seiner Lieblingsfigur einem Erwachsenen diktiert. Der Erwachsene begleitet den Prozess, indem er das Aufgeschriebene immer wieder vorliest und nachfragt: „Soll das so bleiben?“ So können Kinder ihre Formulierungen und Inhalte überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. In einer Kindergruppe lassen sich mehrere Wimmlinger Geschichten auch zu einem Geschichtenbuch zusammenfassen, das die Kinder illustrieren, indem sie ein Ausmalbild ihrer Wimmelfigur (zum Download auf www.wimmlingen.de) kolorieren. Alternativ besteht die Möglichkeit, versprachlichte Bildererzählungen mit dem Smartphone als Audiodatei festzuhalten.

Tipps:

Anfangsritual:

Starten Sie mit einem Ritual, indem Sie beispielsweise einen „Wimmelteppich“ auslegen. Jedes Kind nimmt darauf Platz und begrüßt Papagei Niko: „Hallo Niko! Ich bin Ben und wimmel mit!“

Offene Fragen:

Stellen Sie Fragen, die nicht mit Ja oder Nein beantwortet werden können, damit die Kinder sich kommunikativ austesten können.

Wiederholungen:

Scheuen Sie sich nicht, Worte oder die Struktur eines Satzes zu wiederholen. Kinder lernen das am besten, was sie häufig hören.

Handpuppe:

Setzen Sie die Handpuppe Niko als Dialogpartner ein. Kinder überwinden so schnell ihre Scheu zu sprechen.

Interesse:

Greifen Sie das heraus, was Kinder interessiert und nah an ihrem Lebensalltag ist.

